Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz

ChorPalz

Chorverband der Pfalz

Südwestpfälzer Kinderchor

Beim internationalen Chorwettbewerb in Riva durch Golddiplom geehrt Die junge ChorPfalz

Unsere neue Seite mit Chor-Steckbrief, Seminartipps und Infos in jeder Ausgabe





Wo wende ich mich hin?

Kostenlose telefonische Rechtsbera-

tung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln

Thema	zuständig
Ambulante Stimmbildung Die Carusos, und was damit zusam- menhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte/Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter Jürgen Schumacher, Erlenweg 16, 67269 Grünstadt, Tel./Fax (0 63 59) 86 07 04, JSchumacherChor@aol.com
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (06321)68926, Fax (06321)66774, tschwenck@t-online.de
ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [OnlineVereinsOrgani- sation], Seminare Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Seminare für Vereinsführungskräfte, verantwortlich für den NEWSLETTER	Verbandsmanagement Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Chorjugend (musikalisch): Angelika Rübel, Stv. Verbandschorleiterin, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (06383) 5397, Angelika.ruebel@t-online.de Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schaurer, Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim-Ingenheim Tel. (06349) 918 02 66, Fax: (06349) 918 02 67, mobil: 0171 - 1407589, andreasschaurer@aol.com
ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de, Ansprechpartnerin: Sonia Kison
ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, per Mail: info@ chorverband-der-pfalz.de, Tel. (06347)982834 Ansprechpartnerin: Sonia Kison
Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücks- spirale usw. Geschäftsstelle:	Adresse des Chorverbands siehe im Impressum rechts oben unter Herausgeber! Ansprechpartnerin Frau Kison
Regelmäßige Kontaktzeiten:	Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 14–16 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (030) 84710890, Fax (030) 84710899, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechts- schutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (0211) 9 63 38 34, Tel. Schaden (0211) 9 63 353, Fax Allgemein (0211) 9 63 36 26, duesseldorf@arag-sport.de

Anmeldung des Beratungsfalls bei der Geschäfts-

stelle - Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt

den Kontakt zu RA Uffeln auf.

mr	ressu	ım

Die ChorPfalz ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr. ISSN-Nr. 1614-2861 Gedruckte Auflage: 2930 Verkaufte Auflage: 2830

Herausgeber, Verlag und Anzeigen: Chorverband der Pfalz im Deutschen Chorverband e.V.

Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7 76879 Essingen Fon: 063 47-98 28 34 und 98 28 37 Fax: 06347-982877 E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail: info@ chorverband-der-pfalz.de Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:

Kurz: GrafikDesign Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau Fon: 0 63 41-14 44 33 E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:

Jetoprint GmbH Rudolf-Diesel-Str. 1 78048 Villingen-Schwe

Hinweise:

Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbands zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe ChorPfalz Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der ChorPfalz durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsver-pflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe Juli/August 2018 ist der **20. Juni 2018**

für die Ausgabe Juli/August 2018 ist der 10. Juni 2018.



Ausdauernder Mairegen sorgte für frisches Grün im Eichenhain – hier auf dem Wanderpfad Nr. 1 von Albersweiler zum NFH Kiesbuckel (Foto: BK)

Inhaltsverzeichnis 3/2018

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Chorleiter/in gesucht	3
Kurt Gamber (SüdPfalz) 25 Jahre Kreisvorsitzender Anmeldung zur Teilnahme für das Landeschorfest 2019	4
Internationaler Chorwettbewerb in Riva del Garda – Südwestpfälzer Kinderchor eilt von Erfolg zu Erfolg	5
»Qualifizierung für Chorsänger« modern in Herbitzheim	6
»Afrikanische Musik« in Mutterstadt begeistert Singer Pur gemeinsam mit Chören in Mutterstadt	7
»Unter einem Himmel« – Vorstellung des neuen Chorbuchs	8
Verdienstmedaille des Hessischen Sängerbundes für Hartmut Doppler Nachruf auf Hans Brengel	
Chorleiter (m/w) in der Südpfalz gesucht	9
Die junge ChorPfalz Anmeldung zum SingeCamp Jugend 2018	10 11
Der Landesmusikrat informiert	12
Chorleben Intern	10
Kreischorverband NordwestPfalzKreischorverband WestPfalz-Blies	13 15
- Kreischorverband VorderPfalz	10
- Kreischorverband SüdPfalz	16
 Kreischorverband Südliche RheinPfalz 	20
Neue GEMA-Formulare, Chorleiter/in gesucht, Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

Chorleiter/in für gemischten Chor gesucht

Die Chorgemeinschaft Oberotterbach (Kreis SÜW) sucht ab sofort eine(n)qualifizierte(n), engagierte(n) Chorleiter(in) mit Fingerspitzengefühl und Engagement, die/der Freude daran hat den Chor zu dirigieren. Der Chor begeistert sich für moderne Chorliteratur in Deutsch und (teilweise) Englisch. Deutsche Popmusik, internationale Hits, Musicals, Evergreens usw. die bei Auftritten, wie z.B. am/an jährlichen Sommerkonzert, Kerwe, Advent usw. zu Gehör kommen. Klavierbegleitung ist gewünscht.

Unser gemischter Chor besteht aus circa 30 Sängerinnen und Sängern, die mit Freude ein bunt gemischtes Repertoire singen. Eine reichhaltige Literatur ist vorhanden und kann bei Bedarf erweitert

Die Chorproben finden zur Zeit mittwochs von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Sängerstube in Oberotterbach

Ansprechpartner: Michael Schneider, Tel. (0151) 70850009, Email: mgschneider@online.de

Titelbild: Sie singen mit vollem Einsatz und aus voller Kehle – Mitglieder der »Altriper Rheinfinken«, komplett zu sehen auf Seite 17

Kurt Gamber (SüdPfalz) 25 Jahre Kreisvorsitzender

von Präsident Hartmut Doppler



Jubilar und Präsidiumsmitglied Kurt Gamber

Das Chorleben in unserem Chorverband der Pfalz lebt seit 158 Jahren davon, dass einzelne Menschen mehr tun, als sie müssen, dass sie Menschen sind, die die Geschichte in einer Region oder pfalzweit prägen. Ein solches Beispiel ist Kurt Gamber aus Böbingen, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum als Kreisvorsitzender begehen kann. 1993 wurde er in Maikammer zum Vorsitzenden des Sängerkreises Landau-Südliche Weinstraße gewählt, einem von damals 16 Kreisen unseres Pfälzischen Sängerbundes. Mit mehr als 90 Vereinen war sein Sängerkreis einer der großen Zusammenschlüsse in der Pfalz. Diesen Kreis betreute er mit sichtbarer Freude und spürbarem Elan. Ein Erkennungszeichen für seine Arbeit war immer seine Treue zum Verband und den han-

prägte zeitlebens Kurt Gamber. Das fing damit an, dass der heute fast 73-Jährige bereits als 16-Jähriger in seinen Heimatverein 1859 Hochstadt eintrat, das setzte sich 1965 in Böbingen fort. Dort schloss er sich nach seiner Heirat dem Chor in seiner neuen Heimat an. wurde 1985 dessen Vorsitzender und ist es bis zur Stunde. Es blieb nicht aus, dass man auf höherer Ebene auf ihn aufmerksam wurde. 1991 wurde er in den Vorstand der Hainbachgruppe im Sängerkreis gewählt, war Rechner und Schriftführer, ehe er 2001 das Amt des Gruppenvorsitzenden übernahm. In seine Zeit als Kreisvorsitzender LD-SÜW fielen große Veranstaltungen wie »Chöre für Care« auf dem Landauer Rathausplatz mit DFB-Ehrenspielführer Fritz Walter oder die großen Jubiläumsveranstaltungen des Sängerkreises. Kurt Gamber zeichnet aus, dass er immer nah bei seinen Sängerinnen und Sängern sein wollte. Seine Präsenz im Kreis ist einmalig und sucht seinesgleichen. 2010 hatte ich die große Freude, ihn für seine 25-jährige Vorsitzendentätigkeit mit dem Ehrenteller des Chorverbandes der Pfalz auszuzeichnen.

delnden Personen. Der Chorgesang

Weitere öffentliche Ehrungen folgten, u.a. mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz, persönlich überreicht vom damaligen Ministerpräsidenten Kurt Beck. Es wäre die Arbeit Kurt Gambers nicht vollumfänglich gewürdigt, würde man nicht sein Engagement seit 1993 für die Freundschaft mit dem estnischen Cantus-Chor aus Rapla erwähnen. Diese Freundschaft wurde mit vielen Besuchen und Gegenbesuchen mit Leben erfüllt und steht als Zeichen für die Brückenfunktion eines Chors zu anderen Menschen, Ländern und Kulturen.

Es ist mir darum ein Anliegen, auf diesem Wege - wie schon die stellvertretende Kreisvorsitzende Sonia Kison vom KCV SüdPfalz - beim Verbandstag in Oberotterbach Kurt Gamber für die 25 Jahre gelebte Solidarität zu gratulieren und ihm herzlich für seine Treue und Zuverlässigkeit zu danken. Nun hat er auch den Vorsitz des Kreischorverbandes SüdPfalz übernommen, der im Rahmen der Reform des Chorverbandes der Pfalz aus den ehemaligen Sängerkreisen Landau-Südliche Weinstraße und Bad Bergzabern entstanden ist. Er ist Mitglied unseres Präsidiums und bringt seine langjährige Erfahrung, seinen nimmermüden Einsatzwillen und vor allem seine Liebe zur Chormusik in unsere gemeinsame Arbeit ein. All dies wäre nicht so erfolgreich, wenn ihm nicht seine Frau Gisela von Anfang an zur Seite gestanden wäre. Kurt Gamber zu gratulieren, heißt deswegen auch, Gisela Gamber herzlich und dankbar einzubeziehen (*Hartmut Doppler*)

Südwestpfälzer Kinderchor eilt von Erfolg zu Erfolg

Internationaler Chorwettbewerb in Riva del Garda -

Nach dem tollen Erfolg beim Deutschen Chorfest in Stuttgart stand für den Kinderchor aus der Südwestpfalz eine Einladung zum internationalen Chorwettbewerb nach Riva am Gardasee ins Haus.

Nach einem Jahr Planung und Vorbereitung, machten sich 40 Kinder und Jugendliche, mit sechs Betreuerinnen und Betreuern und den Chorleitern am Samstag vor Palmsonntag auf die Fahrt nach Italien. Busreise, Unterkunft im Hotel Holiday in Torbole am Gardasee wurden durch Eltern, Förderverein, Chorkasse und Sponsoren finanziert.

Es hat sich gelohnt, denn am Gründonnerstagabend kamen die Kinder froh gelaunt, überglücklich und wohl behütet wieder in Münchweiler an.

Die Tage am Gardasee mit ausgefülltem Programm in Riva und Arco waren nicht nur durch den Wettbewerb so erfolgreich, nein, das Rahmenprogramm haben die Kinder und Jugendlichen voll genossen.

Das Eröffnungskonzert zusammen mit dem japanischen Frauenchor aus Tokio, die Parade aller Chöre durch die Stadt Riva del Garda, das Wettbewerbsprogramm mit den Chören aus Italien, Japan, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Russland, Türkei, Schweden, Dänemark, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Deutschland bleibt sicher unvergessen.

Der Höhepunkt für den Südwestpfälzer Kinderchor war sicherlich das Freundschaftskonzert im Festsaal von Arco, bei dem der Frauenchor aus Tokio mit dem Kinderchor aus Münchweiler Freundschaft schloss.

Am Mittwochabend war dann die Bekanntgabe der errungenen Punktzahl. Mit einer internationalen Bewertung von 23.20 Punkten erreichte der Kinderchor aus Münchweiler ein Golddiplom. Zum Vergleich: Der Frauenchor aus Tokio wurde mit dem Wettbewerbssieg aller teilnehmenden Nationen mit nur 2.8 Punkten besser bewertet.

Herzlichen Glückwunsch an Chorleiter Christoph Haßler, an den souveränen Klavierbegleiter Julian Haßler, sowie an die beiden Stimmbildner Andrea Kästner, Bernhard Haßler und ganz besonders an die Kinder und Jugendlichen vom Südwestpfälzer Kinderchor Münchweiler. Danke, an das Team der Betreuer unter der Leitung von Alexandra und Walter Schwebius (Bernhard Haßler)



Das Golddiplom die zu Recht verdiente Urkunde beim Chorwetthewerh





Am 31.8.2019 findet das 1. Landeschorfest in der Mainzer Altstadt statt. Dazu wurden alle in Rheinland-Pfalz bestehenden weltlichen und kirchlichen Verbände eingeladen. Rheinland-Pfälzische Chöre, die Interesse an einer Teilnahme haben, melden sich bitte online unter http://2018. rlp-singt.de/anmeldung-teilnehmerlandes-chorfest an.

Anmeldung zur Teilnahme für das Landeschorfest 2019

Anmeldungen sind bis zum 31.8. 2018 möglich. Eine Verbandszughörigkeit ist nicht notwendig, alle in Rheinland-Pfalz beheimaten Chöre sind herzlich zur Teilnahme eingeladen! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Das Landeschorfest ist eine kooperative Veranstaltung der Chorverbände in Rheinland-Pfalz. Zusätzlich anmelden um Zuschüsse zu erhalten bei:

Chorverband der Pfalz e.V. Am Turnplatz 76879 Essingen Telefon: +49 (0) 6347-98 28 34/37 Fax: +49 (0) 6347-98 28 77 eMail: info@chorverband-der-pfalz.de



Oben: Die Mitglieder des Frauenchors Tokio strahlen in ihren Kimonos mit den Teilnehmern des Südwestpfälzer Kinderchors um die Wette

Links: Der Südwestpfälzer Kinderchor mit Chorleiter Christoph Haßler

.

Zum Teil von

hier vor der

weither angereist

waren die Teilneh-

mer des Seminars,

St. Barbara-Kirche

in Herbitzheim

Tagesseminar der Seminarreihe »Qualifizierung für Chorsänger« modern in Herbitzheim

Die ChorAkademie des Chorverbandes der Pfalz hatte am 17. Februar 2018 zum Tagesseminar »Stimmbildung im Chor« modern, nach Herbitzheim an die Blies eingeladen.

Siggi Schmidt, Vorsitzender des gastgebenden Vereins und stelly. Vorsitzender im Sängerkreis Westpfalz-Blies begrüßte die Seminarteilnehmer und stellte seinen Gesangverein und Heimat-

Das Seminar stand unter der bewährten Leitung von Katharina und Werner Mattern.

Die Referenten Achim Baas und Wolf-Rüdiger Schreiweis vermittelten die Inhalte der Chorischen Stimmbildung im Bereich Pop-, Rock- und Jazz-Chor, Lernen chorischer Fertigkeiten und ein erfolgreiches modernes Chorsingen.

Trotz schlechter Witterung waren an diesem Samstag 70 Se-

minarteilnehmer/Innen Gäste des Gesangvereins 1905 Herbitzheim und wurden von Sängerinnen und Sängern des Gemischten Chores bewirtet.

Die Teilnehmer des Seminars kamen teilweise aus Mainz, dem Raum Kaiserslautern, der Südpfalz und aus dem Gebiet des Kreis-Chorverbandes Westpfalz-Blies (Raum Pirmasens, Zweibrücken, Saarpfalz-Kreis).

Mit Frühstückskaffee, Mittagessen und Kaffee und Kuchen am Nachmittag wollte der Gesangverein 1905 Herbitzheim seinen Gästen ein guter Gastgeber sein.

Eine Vielzahl von Seminarteilnehmern lobte den guten Programmablauf, die Räumlichkeiten und die Bewirtung. Allen gefiel die in der Nähe stehende St. Barbara-Kirche mit ihrer guten Akustik und die gekonnte Bauweise in Rundform.

Die Sängerinnen und Sänger

des Seminars konnten in der Kirche ihre neu einstudierten Lieder singen und mit ihren Rochaden den Klängen in der Kirche lauschen.

Um 17.00 Uhr war das Seminar leider beendet und die Teilnehmer traten gut gelaunt die Heimreise

Solche Seminare sollten öfter stattfinden, denn sie sind eine Bereicherung und Werbung für den Chorgesang.

Wir als Gesangverein Herbitzheim bedanken uns nochmals recht herzlich bei Katharina und Werner Mattern und dem Präsidenten Hartmut Doppler, dem Präsidium des Chorverbandes der Pfalz, dass sie das Seminar bei uns in Herbitzheim durchführten.

Mit freundlichen Grüßen Siggi Schmidt Vorsitzender





Ihren musikalischen Horizont erweitern durften die begeisterten Sängerinnen und Sänger im Workshop

Beeindruckend einmal von außen zu beobachten, wie es Referenten verstehen, ihre Seminarteilnehmer mitzunehmen auf eine Reise in eine andere Welt. Afrikanische Musik ist nun wirklich etwas, was nicht in unserem Kulturkreis zuhause ist. Michael Detterbeck hat es in wenigen Minuten verstanden, den Rhythmus Afrikas in die »Neue Pforte» in Mutterstadt zu bringen.

Wiederkehrende melodische Gesänge, die schnell ins Ohr gehen und leicht nachgesungen werden können, bilden die Grundlage für solistische Einwürfe des

Referenten. Zu dieser Musik muss man sich bewegen und schon zu den ersten Melodien wurden die Hände und Beine eingesetzt, der Raum ausgenutzt. Bereits im Laufe des Vormittags veränderte sich der Klang der gesungenen Lieder zum Sound Afrikas. Nur wenige gekonnt platzierte Hinweise des Referenten zur Aussprache und zum Rhythmus genügten schon, um das zu erreichen. Am Nachmittag wurde weiter in den einzelnen Stimmen geprobt, immer wieder im Chor zusammengesetzt und dann mit viel Freude und Begeisterung gesungen. Dabei wurden

die einzelnen Stimmgruppen immer wieder räumlich verändert. bis der Chorklang optimal war. Eine Erfahrung die so mancher der ca. 30 Teilnehmer erstmals machen durfte.

Es hat uns, die wir für das leibliche Wohl der Teilnehmer zuständig waren, viel Freude gemacht zu erleben, wie die Sängerinnen und Sänger nach und nach den Sound Afrikas in sich aufnahmen und wiedergeben konnten. Einfach beeindruckend! (Gerold Magin MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt/ Bild und Text)

Singer Pur gemeinsam mit Chören in Mutterstadt

Von Schweden bis Namibia und vom Mittelalter bis Jazz reicht das Programm von Singer Pur. Die A-Capella-Gruppe trat am 21. April 2018 im Palatinum in Mutterstadt auf. Sie präsentierte jedoch nicht nur ein preisgekröntes Programm. Am Nachmittag studierten die Profis mit sieben Chören aus dem Rhein-Pfalz-Kreis mehrere Stücke ein. Am Ende des Tages zeigten sie mit mehr als 120 Teilnehmern das Ergebnis des mutigen Experiments.

Mit Humor führte der Bariton Reiner Schneider-Waterberg, der den Riesenchor dirigierte, durch das kurzweilige Programm. »Zu Regensburg auf der Domspitze«, das Volkslied, bei dem sich neun mal 99 Schneider auf dem Kirchturm versammeln, nahm er nach dem mittelalterlichen »Gloria« von Johannes Ockeghem zum Anlass, auf die Geschichte von Singer Pur einzugehen. Die Gründungsmitglieder, von denen noch zwei dabei sind, gehörten

Domspatzen«. Nach dem Ende der Ausbildung wollten sie nicht nur geistliche Musik singen, sondern hatten auch Lust auf Jazz. Auch die reine Männerwelt der Domspatzen ließen sie hinter sich. Sopranistin Claudia Reinert folgte auf eine schwedische Sängerin. Die große Liebe eines der Gründungsmitglieder - er lebt jetzt in Schweden – steckt dahinter. Aus Schweden kam dann auch ein wunderschönes Liebeslied von Evert Taube. Es ließ an Sonnenuntergänge am Strand und den ersten Kuss im warmen Sand denken. Für die Gruppe komponiert ist »As you Are« von Nils Lindberg, ebenfalls aus Schweden. Das »Skandinavische Abenteuer«, einer von sieben Themenbereichen, ist einer der Höhepunkte des Abends. Bei »Visa till Farö« von Elisabeth Hermodsson zeigen die fünf, dass sie auch Oberton-Gesang drauf

als Schüler zu den »Regensburger

Das Quintett ist auch experi-

mentierfreudig und zischte und summte bei »Story« von John Cage. Die Tenöre Markus Zapp und Rüdiger Ballborn können nicht nur gefühlvoll singen, sondern auch pfeifen. Bei dem von Bass Marcus Schmiedl kunstvoll arrangierten »Crystal Silence« legt Tenor Manuel Warwitz singend ein virtuoses Flügelhorn-Solo hin.

Nach einem namibischen Volkslied zu Beginn, bei dem die Chöre aus dem Landkreis zeigten, was sie am Nachmittag gelernt hatten, präsentierten sie gemeinsam mit Singer Pur Stings »Fields of Gold«. Bis wir uns wiedersehen, »untill we meet again«, sangen sie dann in einem großen Kreis rund um die begeisterten Zuhörer. Singer Pur machte nicht nur Musik auf hohem Niveau, die Profis zeigten Freizeit-Sängern und Publikum eindrucksvoll, welches Potenzial Laien-Chöre besitzen. Ein gelungener Abend, der nach Fortsetzung ruft (Andrea Döring)



»Unter einem Himmel«...

Berg- und Talchor Neunkirchen, GV Körborn und Chor 2000 Kaiserslautern bei der Präsentation des neuen Chorbuches »Unter einem Himmel«

Die Komponisten Matthias Stoffel (rechts) und Martin Volzund

••• befinden sich seit September 2016 die ehemaligen Kreischorverbände Brücken, Glan-Lauter, Kaiserslautern und der Nordpfälzer Sängerbund – und »Unter einem Himmel« lautet auch der Titel des neuen Chorbuches für gemischte Stimmen, dessen Vorstellung die verschiedensten Chöre am Abend des 14. April im ersten Kreiskonzert des Verbands NordwestPfalz zusammenbrachte. Acht neue Chorwerke für gemischte Stimmen, allesamt Kompositionen des aktuellen Musikantenlandpreisträgers Martin Folz und des stellvertretenden Kreischorleiters Matthias Stoffel, standen im Mittelpunkt des Konzerts in Schönenberg-Kübelberg.

Den Anfang machten jedoch die vereinten Männerchöre aus Erlenbach, Otterbach und Wiesenthalerhof unter der Leitung der stellvertretenden Kreischorleiterin Alexandra Hoffmann mit klanggewaltigen Werken von Ludwig van Beethoven, Udo Jürgens und Hans-Dieter Kuhn.

Es folgten die gemischten
Chöre aus Neunkirchen, Körborn
und der »Chor 2000« aus Kaiserslautern, die gemeinsam die
Einstudierung der dreistimmigen
Werke übernommen hatten. Nach
Texten von Jessica Schöfer, Cäsar
Flaischlen und Martin Folz selbst
präsentierte die Gruppe unter
Leitung der Komponisten »Die
Geschichte vom kleinen Ton«,
»Wie ein Traum« und »Auf dem

Weg zu mir«. Es folgte der Auftritt des »Pfälzer Bergland-Chores«, einer Gruppe aus ChorleiterInnen und ambitionierten SängerInnen, die sich für diesen Anlass zusammengefunden hatte, um die vierstimmigen Vertonungen von »Nennen wir es Frühlingslied«, »Kein Kinderlied« und »Kleine Stadt« vorzustellen. Für die schauspielerischen Einlagen bei »Kleine Stadt« erntete der Chor besonders viel Applaus.

Einen Ausflug u. a. nach Brasilien und Sambia unternahmen anschließend die beiden Frauenchöre aus Quirnbach und Mehlingen. Dirigiert von Andrea Opielka und Angelika Rübel, sangen die Frauen auswendig und krönten ihren temperamentvollen Vortrag zudem mit der passenden Choreographie zum Song.

Aus dem Dunkel der Kirche erhob sich zum Schluss der »African Call«, mit dem der Jugendchor AlBaSoTe und der Jazzchor »So what« nach vorne zur Bühne zogen. Die Jugendlichen und ihre erwachsenen Sängerkollegen präsentierten die letzten noch fehlenden Kompositionen aus »Unter einem Himmel«: Martin Folz' Arrangement »Wendeyaoh« (ein traditionell indianisches Lied) und »Hamina Tule - Ruf nach Freiheit«, dessen Text und Musik von Matthias Stoffel stammen. Der Chor erhielt für seine Interpretation der textlich und rhythmisch kniffeligen Arrangements begeisterten Applaus.

Die Kreischorverbands-Vorsitzende Irene Poller dankte im Anschluss vor allem der Ideengeberin für Buch und Konzert, Angelika Rübel, sowie der Kreissparkasse Kusel und der GlücksSpirale Rheinland-Pfalz, für die finanzielle Unterstützung des Projekts. Als gemeinsame Zugabe sangen alle Chöre gemeinsam »Was keiner wagt«, in einem Arrangement von Martin Folz und wieder unterstützt von der Band des Abends (Jochen Lauer am Bass, Steffen Bürthel am Schlagzeug).

Wer Interesse am neuen Chorbuch »Unter einem Himmel« hat: Das Buch kann nach wie vor über den Kreischorverband Nordwest-Pfalz bezogen werden



Hartmut Doppler mit der Verdienstmedaille des Hessischen Sängerbundes geehrt



Hartmut Doppler (links) mit Claus-Peter Blaschke, Präsident des HSB (Foto: Lutz Berger/Hessischer Sängerbund)

Im Rahmen der Bundeshauptversammlung wurden vier Personen für ihre außerordentlichen Verdienste um den Chorgesang mit der Verdienstmedaille des Hessischen Sängerbundes ausgezeichnet. Die Verdienstmedaille ist die höchste Auszeichnung, die der Verband vergeben kann.

Unter anderem wurde Hartmut Doppler, der Präsident des Chorverbandes der Pfalz und langjähriger Vizepräsident des DCV ausgezeichnet. In seiner Zeit als Vizepräsident des DCV leitete er vor allem die erfolgreichen Verhandlungen mit der GEMA. Die dabei erzielten Erfolge kommen letztlich nicht nur den Mitgliedschören des DCV sondern allen Chören in Deutschland zugute (Lutz Berger, Pressereferent des HSB)

Nachruf auf Hans Brengel

von Präsident Hartmut Doppler

n Trauer und Dankbarkeit hat der Chorverband der Pfalz von Hans Brengel Abschied genommen, der im Alter von 82 Jahren in seinem Heimatort Hassel, einem Stadtteil von St. Ingbert, verstarb und auf dem dortigen Friedhof seine letzte Ruhe fand. In einem Nachruf in der protestantischen Kirche in Hassel erinnerte ich noch einmal an das Wirken des Verstorbenen auch in unserem Chorverband der Pfalz, damals noch Pfälzischer Sängerbund. In der Nachfolge von Alfred Ochs, dem unvergesslichen und langjährigen Vorsitzenden des Sängerkreises Blies im Saarland, vertrat auch Hans Brengel seine Heimatregion bei uns. Von 1994 bis 2003 gehörte er als Beisitzer unserem Präsidium an und war dank seiner beruflichen Qualifikation gleichermaßen ein kluger Ratgeber wie auch ruhiger und sachlicher Mitentscheider. In den neun Jahren von 1994 bis 2003 fielen wichtige Entscheidungen in unserem Verband: Der Kauf unserer Geschäftsstelle in Essingen, die Änderung des Namens unserer Zeitung in »ChorPfalz«, das Chorfest in Neustadt an der Weinstraße



und die Herausgabe der Geschichte des Pfälzischen Sängerbundes durch Gerd Nöther. Der überzeugte Sänger Hans Brengel sang in seinem Verein seit 1961 und fungierte seit 1998 als Schatzmeister, gehörte über Jahre dem Vorstand des Sängerkreises Blies an und war auch kommunalpolitisch als Stadtrat in St. Ingbert, als Ortsrat in Hassel und als Vorstandsmitglied der SPD St. Ingbert tätig. Seine besondere Aufmerksamkeit galt dem Krankenpflegeverein Hassel, dem er seit 1972 angehörte und dessen Schatzmeister er seit 1975 war.

Mit einer Kranzniederlegung haben wir einen unermüdlichen Mitstreiter geehrt, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden. Seiner Frau und seiner Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme. Seine beiden Chöre, der prot. Kirchenchor und sein Gesangverein Hassel, erwiesen ihrem Mitsänger mit ihren Liedbeiträgen in der Kirche die letzte Ehre

Engagierter Chorleiter (m/w) in der Südpfalz gesucht

Nach über 25 Jahren verlässt unser Chorleiter uns leider im Sommer 2018 und wir, die Chorgemeinschaft Jockgrim e.V., sind auf der Suche nach einer neuen musikalischen Leitung (m/w).

Bisher hat unser Chorleiter sowohl den traditionellen »Männerchor/gemischter Chor« mit ca. 40 aktiven Sängerinnen und Sängern als auch den modernen Chor »Vox Humana« mit ca. 35 aktiven Sängerinnen und Sängern geleitet. Das kann, muss in Zukunft aber nicht so sein! Vox Humana singt – gerne auch a cappella – Pop, Rock und Balladen in anspruchsvollen Arrangements. Bei beiden Chören stehen der Spaß und die Freude am Singen im Mittelpunkt.

Wenn Sie eine musikalische Ausbildung und Erfahrung in der Chorleitung mitbringen und uns sicher am Piano begleiten können, dann sollten wir uns kennen lernen. Idealerweise kommen Sie aus der Südpfalz oder dem Raum Karlsruhe.

Wir proben dienstags, von 19.00 – 20.00 Uhr (gemischter Chor) und 20.15 – 21.30 Uhr (moderner Chor) in Jockgrim in der Südpfalz.

Für Nachfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung. Ihre Ansprechpartner sind Jörg Scherer (Männerchor/gemischter Chor), Mobil: (0172) 7443976, j.scherer@scherersteuerberater.de und Andreas Mauritz (Vox Humana), Mobil: (0163) 6336661, a.mauritz@mauritz-pr.de.

Informationen über unseren Verein finden Sie unter www.chorgemeinschaft-jockgrim. de und www.vox-humana-jockgrim.de.

Wir freuen uns auf schriftliche Bewerbungen für die Leitung eines oder beider Chöre mit Ihren Honorarvorstellungen an kontakt@chorgemeinschaftjockgrim.de oder per Post an: Chorgemeinschaft Jockgrim e.V. Jörg Scherer, Zeppelinstr. 4, 76751 Jockgrim

Jetzt mit 2 Übernachtungen

und erst ab 14 Jahren!



TIPPS für Chorleiter & Chorleiterinnen im Kinder- und Jugendchorbereich

Warum ist Fortbildung wichtig für alle Chorleiter-Innen – auch, und vor allem im Kinder- und Jugendchorbereich? Der Anspruch an uns (Kinder-)Chorleiter ist in den letzten Jahren immer mehr gestiegen. Es reicht nicht mehr aus, einfach nur ein wenig Klavier oder Gitarre zu spielen und ganz gut mit seiner eigenen Stimme umgehen zu können. Im Umgang mit Kindern brauchen wir eine Balance zwischen fördern, fordern und Spaß, denn die Konkurrenz zu anderen Freizeitaktivitäten ist groß.

Wir benötigen Kreativität und eine unendliche Energie. Auch »alte Hasen« brauchen ab und zu neuen Input und neue Kraft. Besser werden, dazulernen, Neues kennenlernen macht Spaß und sorgt für Motivation. Einmal im Jahr zu einer musikalischen Fortbildung zu gehen, kann ich nur jedem empfehlen. Hier einige beispielhafte Fortbildungsangebote:

CVT für die Kinderstimme - Vom Kinderlied bis zum Popsong...

25. Mai - 26. Mai 2018 - Frankfurt/Niederursel http://anna-liebst-voice.com/CVT-Kinder.htm

Spaß am Singen mit Kindern und Jugendlichen 19. November – 20. November 2018 – Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz/Schloss Engers http://www.landesmusikakademie.de/index. php?id=217&c=600

Abenteuer Kinderchor

22. Oktober - 26. Oktober 2018 - Bundesakademie Trossingen

https://www.bundesakademie-trossingen.de/weiterbildungen/vokal/details/abenteuer-kinderchor-1.html

Und nicht zuletzt noch eine Ankündigung für alle Kinder- und Jugendchorleiter:

Kinderchorleiterfachtag des CVdP

mit Rundem Tisch, Literaturbörse und Hospitation beim SingeCamp – Kids

24. November 2018 – Jugendherberge Hochspeyer

In der Hoffnung auf euer Interesse Angelika Rübel Stellvertr. Verbandschorleiterin Zuständig für die Kinderund Jugendchorarbeit im CVdP



Steckbrief





Kínder- und Jugendchor des Gesangverein »Liederkranz« 1859 Bubenheim e.V.

Der Kinderchor wurde im Jahre 2000 gegründet. Er besteht aus den Gruppen »Die kleinen Strolche« mit zurzeit 11 Kindern von 4–9 Jahren und den »Phonations« mit 16 Jugendlichen zwischen 9 und 14 Jahren.

Jugendarbeit wird bei uns im Verein »groß« geschrieben. Im Moment studieren wir das Musical »Tabaluga – Die Reise zur Vernunft« ein, das mit über 40 Darstellern besetzt ist. Die Chöre stehen unter der Leitung von Alexandra Deibel. Die Singstunden finden mittwochs in der Gemeindehalle in 67308 Bubenheim statt. von 17.00–17.45 Uhr für »Die kleinen Strolche« und von 17.45-19.15 Uhr für die »Phonations«. Ansprechpartner ist Simone Deibel, Tel: (06355) 96031 oder deibelsimone@gmail.com.

Zum Vormerken!



feel the groove

Die genaue Ausschreibung mit Anmeldefrist erfolgt in der Ausgabe 4/2018 im Juli 2018.

Wann:

Samstag, 24.11.18 (ab 14 Uhr) bis Sonntag, 25.11.18 (bis 16 Uhr)

Wo:

ren

Jugendherberge Hochspeyer Wer kann teilnehmen? Kinder zwischen 8 und 12 Jahren aus Kinder- und Schulchö-

Was kostet es?

Mit nur 10 € pro Person seid ihr dabei

Was könnt ihr erleben?

- Stimmspiele & Rhythmusspiele
- über den Groove zur Bewe-
- über die Bewegung Melodien und Lieder kennenlernen





Freitag, 26.10.2018, 18.00 Uhr bis Sonntag, 28.10.2018, 16.00 Uhr Tagungshaus Maria Rosenberg, Rosenbergstraße 22, 67714 Waldfischbach-Burgalben

Wer kann teilnehmen?

- Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren mit Chorerfahrung –
- und alle, die sich einmal chorisch ausprobieren möchten

Was kostet es?

Mit nur 25 Euro pro Person seid ihr dabei! Wir regen an, dass die Vereine ihre teilnehmenden Jugendlichen bei der Finanzierung des Teilnehmerbeitrages unterstützen.

Was bekommt ihr dafür?

- Chor-Workshops mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und verschiedenen Dozenten
- Übernachtung im Mehrbettzimmer
- Volle Verpflegung ab Freitagabend

Never change a winning team! Die Dozenten:







Anmeldung bis spätestens **20.8.2018** mit nachstehendem Formular an: Andreas Schaurer, Vizepräsident, Ressort Chorjugend, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim-Ingenheim per Fax: (06349) 9180267 oder per E-Mail: andreasschaurer@aol.com oder über www.chorverband-der-pfalz.de/wordpress/chorverband/jugendarbeit

Anmeldung zum SingeCamp 2018 26. – 28. 10. 2018, 67714 Waldfischbach-Burgalben		
Name:	Tel:	
Vorname:	E-Mail:	
Geburtsdatum:	Bist du Mitglied in einem Chor? O Ja O Nein	
Name eines Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen):	Chorname:	
Straße, Hausnummer:	Stimmlage:	
PLZ, Ort:	(Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)	

LANDESMUSIKRAT RHEINLAND-PFALZ

Musikszene in Aufruhr! Landesmusikrat Rheinland-Pfalz kritisiert Beschluss der Regierungsparteien zur Musikförderung

In der Plenarsitzung des Landtags Rheinland-Pfalz am 26. April 2018 lehnten die Abgeordneten der Regierungskoalition einen Antrag der CDU-Fraktion ab, der die Forderungen des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz zu einer Erhöhung der Investitionen in die Laienmusikverbände und die Musikschulen sowie die Einrichtung eines Laienmusikfonds unterstützte. Stattdessen wurde ein Alternativantrag von SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen angenommen, der lediglich eine adäquate Förderung der Musikschulen beinhaltet. Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz kritisiert diese Entscheidung aufs Schärfste.

>> Selbstverständlich begrüßen wir eine ausreichende Förderung der Musikschulen im Land.«, so Peter Stieber, Präsident des Landesmusikrats. »Aber die seit mehr als 25 Jahren nicht mehr erhöhten Zuschüsse an die Laienmusikverbände und die abgelehnte Einrichtung eines Laienmusikfonds sind ein Schlag ins Gesicht für hunderttausende musizierende Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer. Die Regierungsparteien haben mit diesem Antrag die Chance vertan, sich als kulturpolitisch verantwortungsvolle und mit Augenmaß handelnde Politiker zu präsentieren. In der ausschließlichen Bevorzugung der Musikschulen stößt man die gesamte Laienmusikszene vor den Kopf und riskiert eine Spaltung innerhalb des solidarischen Musiklebens in Rheinland-Pfalz«.

Die Forderungen des Landesmusikrats umfassten neben einer Erhöhung der Zuschüsse an die 42 Musikschulen im Land in Höhe von 1 Million Euro auch eine Anhebung der Förderung der Laienmusikverbände in Höhe von 200 000 Euro sowie die Einrichtung eines Laienmusikfonds mit einem jährlichen Volumen von ebenfalls

Der Landesmusikrat informiert

200 000 Euro, der Projekte und Maßnahmen in der Laienmusik fördern soll, um die Zukunftsfähigkeit der zweitgrößten zivilgesellschaftlichen Bewegung nach dem Sport zu sichern.

»Die rund 3500 Musikvereine und Chöre sind nicht nur die Garanten für das gemeinschaftlich, soziale Leben in den Dörfern und Gemeinden, sondern sie leisten auch fundamentale musikalische Bildungsarbeit für die Kinder und Jugendlichen. Die Musikschulen sind für die Laienmusik ein wichtiger und ergänzender Partner wie umgekehrt. Und dort, wo es keine Musikschulen gibt leisten die Vereine und Chöre alleine die Bildungsarbeit.«, so der Präsident des Dachverbands für das Musikleben in Rheinland-Pfalz weiter.

»Wir werden nicht müde unsere Forderungen mit Nachdruck zu verfolgen. Neben Gesprächen mit den Landtagsfraktionen werden wir auch die Laienmusikvereinigungen im Land aufrufen, sich gegen den Missstand zu wehren. Sei es durch lautstarke Protestaktionen oder durch das bewusste Fernbleiben von Veranstaltungen, bei denen die Musikvereinigungen essentieller Bestandteil sind. Ein stiller Festzug beim Rheinland-Pfalz-Tag am 3. Juni in Worms würde beispielsweise erfahrbar machen, wie die Zukunft aussieht, wenn jetzt nicht in die ehrenamtlich getragene Laienmusik investiert wird.«

Die gesamte Forderung des Landesmusikrats »Investition in die Musik ist Investition in die Zukunft!« kann auf seiner Homepage unter www.lmr-rp.de nachgelesen werden. (Pressemitteilung)

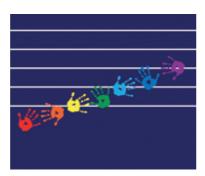


Konzerttermine: Landes-JugendChor Rheinland-Pfalz

20. Juni 2018, 19.00 Uhr, Staatstheater Mainz 21. Juni 2018, 10.00 Uhr, Staatstheater Mainz Paul Hindemith: »Mainzer Umzug« Philharmonisches Staatsorchester Mainz

Hermann Bäumer – Dirigent und Moderation

4. August 2018, 20.00 Uhr, St. Maximin, Trier 5. August 2018, 19.00 Uhr, Alte Lokhalle, Mainz Leonard Bernstein: »Mass« (Kammerfassung) Mitglieder des LandesJugendBlas-Orchesters Rheinland-Pfalz und der Phoenix Foundation Dima Orsho – Celebrant Vocal group FRAMEST – Soli Street People Bassem Akiki – Dirigent



Musik verbindet – Musik kennt keine Barrieren

Mit diesen Worten begrüßte Präsident Stieber am 14. April 2018 die Gäste, die anlässlich der Preisverleihung des ersten Inklusionspreises Musik in die Rheingoldhalle gekommen waren.

Mit der Idee, einen Preis für inklusive musikalische Projekte zu vergeben, trafen der Landesmusikrat, das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur sowie der Landesbeauftragte für die Belange behinderter Menschen als Initiatoren den Nerv der Zeit. Unter dem Motto »Leben wie alle - mittendrin von Anfang an« hatte der Landesmusikrat den Preis ausgeschrieben und stieß damit auf große Resonanz: in sechs Kategorien bewarben sich zahlreiche Projekte, aus denen eine Jury acht Preisträger ausgewählte.

In einer von Geschäftsführer Etienne Emard moderierten Veranstaltung wurden diese ausgezeichnet und präsentierten ihr Projekt dem Publikum



Chor/ Leven/ Intern

Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/ Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer Schorlenberger Straße 26 67677 Enkenbach-Alsenborn Tel. (063 03) 92 53 40 ulrich.diemer@t-online.de

Chorseminar in Höringen – Zwischen »entspannt singen« und »konzentriert genießen«

Das neue Veranstaltungskonzept »Entspannt singen – Singen entspannt«, das der Gesangverein Höringen mit Unterstützung der GlücksSpirale Lotto Rheinland-Pfalz am Samstag, 24.3.2018 ins Leben ruft, wird zum vollen Erfolg. Gemeinsam zeigen Diplomdirigentin Melania Popescu und Entspannungspädagogin Sandra Molter den TeilnehmerInnen musikalische und mentale Techniken der Entspannung.

Es ist 9:00 Uhr vormittags. Noch wissen die rund 20 TeilnehmerInnen des Chorseminars »Entspannt singen –

singen entspannt« nicht, was sie gleich erwartet, als sie am 24. März 2018 das Höringer Bürgerhaus betreten. Denn dieser Tag soll sie nicht nur musikalisch fordern, sondern sie auch auf eine Reise in ihr Inneres schicken, ihnen ihre mentalen Grenzen aufzeigen und ihnen helfen, neue Kraft zu tanken und Entspannungstechniken zu erlernen. Das außergewöhnliche Veranstaltungskonzept, verbindet Musik mit Entspannungsübungen und wird gemeinsam von Diplomdirigentin Melania Popescu und Entspannungspädagogin Sandra Molter gestaltet.

Sandra Molter lädt alle zu Anfang ein, sich mit dem Thema »Stress« zu beschäftigen. Was sind die häufigsten Stressoren, wie schadet Stress dem Körper und was kann man tun, um ihn zu vermeiden. Achtsamkeit auf sich selbst und auf andere sei der Schlüssel zum gesunden Umgang mit Stress. Mit verschiedenen Meditationen zeigt die Entspannungspädagogin den TeilnehmerInnen Techniken, sich auch im Alltag effizient zu entspannen und mit einem »inneren Lächeln« positiv mit Herausforderungen umzugehen, den eigenen Blickwinkel auf Ereignisse zu verändern. Zudem wird die Ankertechnik demonstriert, bei der man sich ein vertrautes oder hilfreiches Gefühl in jeder beliebigen Situation wieder körperlich aufrufen kann. Auch das Singen stelle eine effektive Art der Entspannung und des Stressabbaus dar und fördere die körperliche und geistige Gesundheit.

Abwechselnd mit den Entspannungsphasen lernen die Sänger und Sängerinnen bei Melania Popescu auch musikalisch aus sich herauszugehen. Neben dem Einstudieren mehrerer Stücke – teilweise auch mit Body Percussion – zeigt sie, wie man verschiedene Kieferpartien entspannen, ein Vibrato erzeugen oder Akzente setzen kann. Die Sänger und Sängerinnen dürfen sich zur Musik bewegen, sie fühlen und körperlich ausdrücken.

Der letzte Seminarblock ist der mentalen Vorbereitung der Hörmonists auf ihren Auftritt mit dem Kammerorchester Chambers am 14. Oktober 2018 gewidmet. Auch auf ein solches Erlebnis kann man sich vorab mental einstellen, so die Entspannungspädagogin. Mithilfe von passender Musik beschwört sie den Moment auf der Bühne so lebhaft herauf, dass einige Dämme brechen und die ein oder andere Träne nicht ausbleibt. Mit diesem Gefühl im Gepäck können die Sänger und Sängerinnen nun konzentrierter an die Vorbereitung herangehen und auf den großen Termin hinarbeiten.

Mit einem personalisierten Zertifikat als Erinnerung an das Erlebte werden die Teilnehmenden nach diesem ereignisreichen Tag in gelöster und positiver Stimmung entlassen. Das Seminar ließ Raum, sich zu öffnen, die eigene Stimmung zu beeinflussen und auch die eigenen Grenzen auszumachen.

Stimmungsvolles Sonntagskonzert in Erzenhausen

Am 15.4. fand im Sängerheim Erzenhausen ein abwechslungsreiches Chorkonzert des Gesangvereins statt. Nach der Eröffnung durch die vereinseigene Jugendmusikgruppe unter der Leitung von Klaus Schnepp trug der Stammchor gleich 3 neu erlernte Lieder überzeu-



Die Happy Voices und der Stammchor des Gesangvereins Erzenhausen überzeugten beim abwechslungsreichen Sonntagskonzert im Sängerheim

gend vor. Beschwingt und kontrastreich gelang »Junger Tag« und der »Kriminaltango«. Im Anschluss konnten die kernigen Männerstimmen des Gesangvereins Erlenbach unter der Leitung von Alexandra Hoffmann mit »Du schaffst das schon« und einem Howard-Carpendale-Medley überzeugen, so dass sie nicht ohne Zugabe von der Bühne kamen.

Die Sopransolistin Melanie Rheinheimer entführte die Zuhörer mit »Grün ist die Heide« und dem »Vilja-Lied« aus der »Lustigen Witwe« in den frühlingshaften Wald und schwärmte vom romantischen Stelldichein mit einem jungen Jäger, bevor der Gemischte Chor des Sängerbunds Weilerbach gefühlvoll erklärte: »Aber dich gibt's nur einmal für mich«, was ebenso gut gelang wie das auch neu erlernte »Rivers of babylon« in einem anspruchsvollen Satz. Vor der Kaffeepause sorgte der 2. Vorsitzende Klaus Urschel, der den Nachmittag auch humorvoll und launig moderierte, mit seinem Baritonsolo für die 1. Überraschung: Otto Reutters »Nehmn se n' Alten« geriet temporeich und witzig vorgetragen zum Highlight. Herzliche Lacher und viel Applaus belohnten ihn.

Nach der Pause wurde er dann selbst überrascht, als die Dirigentin Carina Würth zum Mikrophon griff und dem Chor solistisch für die gute und herzliche Zusammenarbeit dankte. Sicher und einfühlsam begleitet von Werner Köhl am Klavier schwelgte sie mit »Je t'aime mon amour« und dann im Duett mit Melanie Rheinheimer bei »Akropolis adieu« in Erinnerungen, ehe das Instrumentalduo Klaus Schnepp und Werner Köhl mit dem »Miserlou Tango Oriental« einen Hauch Exotik in den Saal zauberte.

Die moderne Formation des MGV Wiesenthalerhof Sing2gether unter der Leitung von Alexandra Hoffmann fragte: »Can you feel the love tonight?« und begeisterte mit Michael Jacksons »We are the world«. Der moderne Chor »HasteTöne« aus Weilerbach setzte mit »The rose« und »You raise me up« gefühlvolle dynamische Kontraste und brachte mit »Hit the road, Jack« unterstützt von Wolfgang Reuscher an der Bassgitarre und Karl Leicht am Cajon die Zuhörer zum Toben. Die geforderte Zugabe »Rock mi heit Nacht« tat dann ihr Übriges.

Danach glossierte die Chorleiterin in heiteren Mundart-Versen das Dorf- und Vereinsleben, was für viele Lacher sorgte, besonders als am Schluss des Gedichtes Klaus Urschel noch ein gerahmtes Foto von ihr geschenkt bekam. Mit zarten Tönen und einem wunder-

schönen Saxophon-Solo von Klaus Schnepp im anspruchsvoll arrangierten »No matter what« von Boyzone ging es mit den Happy Voices Erzenhausen weiter. Das emotionale »Only you« wurde sehr schön vorgetragen. Bei »Always look on the bright side of life« aus dem Film »Das Leben des Brian« kamen verschiedene Solisten zum Einsatz, bevor beide Erzenhausener Chöre gemeinsam mit dem Saxophonisten den Schlusspunkt setzten: Udo Jürgens' »Ich war noch niemals in New York«, zwischendurch übergeleitet in Frank Sinatras »New York, New York« gelang prima und rundete den abwechslungsreichen und kurzweiligen Nachmittag ab.

150 Jahre Gesangverein Alsenborn

Viele Ehemalige hatten zur konzertanten Feierstunde zum 150-jährigen Jubiläum des Gesangvereins Alsenborn den Weg in die Alte Schule gefunden. Selbst von weit her waren sie angereist.

Mit einem festlichen Lobgesang wurde der Nachmittag eröffnet, mit einer Schweigeminute aller Verstorbenen gedacht. Alles begann mit dem aus der Ferne in die Heimat zurückgekehrten Schneider Peter Jung. Er hatte die Idee der allerorts entstehenden Gesangvereine mitgebracht. Nach einem ersten ergebnislosen Anlauf gründete sich am 5. Mai 1868 der Männerchor Alsenborn. »Frauen waren damals nur schmückendes Beiwerk etwa bei der Fahnenweihe, Sängerfesten und Umzügen geduldet«, erläuterte Vorstand Dr. Ulrich Diemer damalige Zeitumstände. Eindringlich sang der aus 25 Sängerinnen und Sängern bestehende gemischte Chor Udo Jürgens' Hymne an die Zukunft »Ihr von morgen«.

»Vorhang auf für 150 Jahre Gesangverein Alsenborn« hieß es dann bei einem Vortrag mit Bildern und Geschichten von Ehrenchorleiter Klaus Kronibus. Elf Dirigenten wechselten sich allein in den Anfangsjahren in der musikalischen Führung ab, bevor 1957 mit Klaus Kronibus eine ungeahnte Kontinuität eintrat. Der Männerchor als Basis schloss neue Wege nicht aus. So kam es 1960 zur Gründung des Alsenborner Akkordeonorchesters. Der Frauenchor des Gesangvereins wurde 1975 aus der Taufe gehoben. »Ein Vorreiter in Rheinland-Pfalz«, so Klaus Kronibus,

der zusammen mit dem Männerchor beim Rheinland-Pfalz-Tag, auf Schloss Hambach und bei Leistungssingen von sich reden machte.

Neben den musikalischen Aktivitäten gab es auch viel Spaß und Geselligkeit. Ein »Dosenclub«, der bei Hausmacher Wurst die Proben ausklingen ließ, ein »Waldmeisterclub«, der das Bogenschießen pflegte und der »Club rund um den weißen Riesen« sorgten für Stimmung und Zusammenhalt auch außerhalb der Singstunden. Nach erfolgreichen Jahren Mitte der 70er folgte mit Themenkonzerten und den GVA-Revuen ab 1992 eine neue Blütezeit. »Es liegt an allen Beteiligten, diese Gemeinschaft auch in schwierigeren Zeiten aufrecht zu erhalten«, gab der während der Jahre mehrfach ausgezeichnete Senior seinen Nachfolgern mit auf den Weg. Was folgte, war eine schöne Einlage des Männerchors. Im patriotischen Sinn, mit Frack und Zylinder, trugen elf Sänger aus der Gründerzeit Ernst Moritz Arndts »Des Deutschen Vaterland« vor.

Eine Ehrenurkunde des Deutschen Chorverbands hatte der Präsident des Chorverbandes der Pfalz Hartmut Doppler im Gepäck. »Alles richtig gemacht« habe Klaus Kronibus mit dem Gesangverein Alsenborn, denn als eigenständige Abteilungen wurden Chor und Orchester ins Leben gerufen und nicht um das Überleben zu sichern. »Nicht verzagen, aktiv werden«, heiße die Devise auch der nächsten Jahre. Unter dem Motto

»Musik verbindet« standen die Beiträge des Frauenchors. Grußworte entrichteten Landtagsabgeordneter Thomas Wansch, Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt, Verbandsbürgermeister Andreas Alter und Ortsbürgermeister Jürgen Wenzel. Als kulturellen Höhepunkt in der Region, der vom »Kronibus-Gen« profitiere, als Gemeinschaft für die Gemeinschaft umschrieben sie das Wirken des Vereins. Der Musik- und Unterhaltungsverein, Miteigentümer in der »Alten Schule«, der Gesangverein Enkenbach, Patenverein aus dem Nachbarort, und der Kirchenchor Alsenborn vervollständigten die Glückwünsche. Beifall gab es für Franz von Suppés »Ländliche Konzertprobe«. Zum musikalischen Ausklang spielte das Alsenborner Akkordeonorchester auf

Kreischorverband

WestPfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken Tel. (0 63 32) 451 29 presse. westpfalz-blies@web. de

Johannespassion vom Kammerchor Zweibrücken

Mit der Aufführung der Johannespassion (BWV 245) von J. S. Bach am 3. März 2018 hatte der Kammerchor Zweibrücken sich selbst einen lange gehegten

Wunsch erfüllt und sein Publikum nicht enttäuscht. Höchst professionell griffen Chor, Orchester und Solisten die Stimmung des großartigen Werkes auf und berührten gut 200 Zuhörer in der Zweibrücker Alexanderskirche.

Tobias Mäthger führte als Evangelist mit schlankem, lyrischen Tenor durch die Leidensgeschichte Christi und brillierte in den Tenorarien. Mit Arien von herzzerreißender Klage der tiefen, eindrücklichen Altstimme (Sandra Stahlheber) über Koloraturen voll tapferer Zuversicht, gefolgt von unendlichem Schmerz (Sopranistin Eva-Maria Schappé) bis hin zu tiefster Trauer (Carsten Krüger mit samtigem Bass in den Arien und als Jesus) übertrugen die Solisten das gesamte Spektrum an Gefühlen auf das Publikum. Mit ergreifendem Ausdruck und wunderbar einheitlichem Klangbild in den Chorälen, aber auch beeindruckender, rhythmischer Sicherheit in den Volksszenen der Handlung wuchs der Kammerchor einmal mehr über sich hinaus. Solisten aus den Reihen des Chors waren Stefan Lang (Pilatus), Mathias Wolf und Matthias Roth (Servus), Simone Lukas (Magd) und Heinz-Ulrich Koch (Petrus).

Für das Orchester konnten Alte-Musik-Spezialisten des Saarländischen Barockensembles um Jürgen Lantz gewonnen werden, ergänzt durch Traversflöten, Oboen, Oboe da caccia, Viola da Gamba und Viola d'amore sowie Basso Continuo, gespielt von Alte-Musik-

In nostalgisch-festlichem Kleidungsstil präsentierte sich der Männerchor des GV Alsenborn bei der 150-Jahr-Feier





Der Kammerchor Zweibrücken führte auf beeindruckende Weise die Johannespassion von J. S. Bach in der Alexanderskirche auf

Spezialisten aus dem südwestdeutschen Raum, dem benachbarten Frankreich und den Niederlanden.

Die Gesamtleitung hatte Dorothea

Der feierliche Schlusschoral »Ach Herr, lass dein lieb Engelein...« hinterließ bei Mitwirkenden und Publikum lange, tiefe Stille, der tosender Applaus folgte.

Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Sparkasse Südwestpfalz und weitere Sponsoren sowie vom Chorverband aus Mitteln der GlücksSpirale.

Infos zum Chor im Internet unter www.kammerchor-zweibruecken.de

Kreischorverband VorderPfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de Pressereferent: Thomas Braun Tel. (0 62 03) 863 87 00 thomas.braun@orpheus-mrn.eu

40 Jahre »Altriper Rheinfinken, Kinder- und Jugendchor«

Am 4.3.2018 feierten die Rheinfinken ihr 40-jähriges Jubiläum. Unter der Leitung von Christiane Schmidt trugen Vor-, Haupt- und Jugendchor der »Rheinfinken« mit ihren Liedvorträgen zur festlichen Stimmung bei. Grußworte prominenter Gäste wechselten sich mit Rückblicken zur Vereinsgeschichte ab, die mit Großfotos von verschiedenen Konzerten und Veranstaltungen der Chöre veranschaulicht wurden.

Erste Rednerin war Annemarie Staubitz, die den Chor 1978 gegründet hatte und lebendig über die Anfangsjahre berichtete. Sie zeigte sich sehr erfreut darüber, dass ihr ehemaliges Chorkind Christiane Schmidt nun schon seit 14 Jahren die Chöre der »Altriper Rheinfinken« sehr erfolgreich leitet.

Herr Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz, hob die Bedeutung des Singens und speziell des Chorsingens der Kinder und Jugendlichen für ihre Persönlichkeitsentwicklung hervor.

Ortsbürgermeister Jürgen Jacob lobte den Kinder- und Jugendchor »Altriper Rheinfinken«: Er habe schon immer mit seinen Aufführungen das kulturelle Leben in Altrip bereichert.

Ein kleiner Höhepunkt waren auch die Ehrungen, die Herr Doppler vornehmen konnte:

Er überreichte Katharina Finger für 5 Jahre aktives Singen die Urkunde des »Chorverbandes der Pfalz«.

Johanna Schuhmacher und Vanessa Klaus erhielten für 15 Jahre aktives Singen Urkunden der »Deutschen Chorjugend«, die erstmals ausgegeben werden konnten.

Ein Ehrenteller des »Chorverbandes der Pfalz« wurde Helga Schmidt überreicht, die seit 25 Jahren erste Vorsitzende des Vereins ist.

Alle Redner, Ehrengäste und Chorkinder erhielten die neue Festschrift, die von Anke Grandt gestaltet wurde.

Nach der Feier verweilten noch viele Gäste bei einem Umtrunk und kleinen Snacks

Kreischorverband SüdPfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de Pressereferent (kommissarisch): Kurt Gamber Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen Tel. (06327) 969286 k.gamber@t-online.de

160-Jahrfeier in Freisbach

Seinen 160. Geburtstag hat der Gesangverein Liederkranz 1858 Freisbach am Samstag in der Sport- und Kulturhalle gefeiert. Wie? Natürlich mit viel Musik, guter Laune und lieben Gästen.

»Musik erfüllt das Leben!« Passender hätte der Auftakttitel des Jubiläums-Chors nicht sein können. Vereinigt das Lied doch alle positiven Eigenschaften der musikalischen Magie: Sie gibt Mut und Hoffnung, tröstet, bereitet Freude, sorgt für Glücksmomente. Apropos Glück: Der Gesangverein ist ein Glücksfall für Freisbach: Ortsbürgermeister Peter Gauweiler bezeichnet ihn als »unverzichtbaren Kulturträger, klingende Visitenkarte, musikalischen Botschafter und Anlaufstelle der Harmonie«. Pfarrerin Martina Horak-Werz ist »froh und dankbar«, dass es den Verein gibt und lobt die gute Zusammenarbeit. Vorsitzende Uschi Alber, die schlagfertig durch das vierstündige Programm führt, weiß, dass 160 Jahre »schon etwas Besonderes« sind, Vereine die Zahl künftig nur noch schwer erreichen werden. Kurt Gamber, Vorsitzender des Kreischorverbands Südpfalz, war als Zwölfjähriger schon beim 100-jährigen Jubiläum mit von der



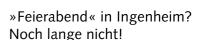
Partie. Er dankt für die geleistete Kulturarbeit, lobt Konstanz sowie Geselligkeit und ehrt Erwin Kauffmann für 25-jähriges Singen. Gemeinschaft, Leidenschaft und Gesang – lautet das Motto des Jubiläumsabends: Mit viel Leidenschaft startet der Kinderchor »Bachhüpfertöne« des Gesangvereins Frohsinn Großfischlingen die mitreißende Kinderlieder-Disco-Show. Der Nachwuchs stellt auch gesanglich Instrumente mit ihren typischen Klängen vor – und schwärmt in der »kleinen Nachtmusik« von Mozarts schönen Harmonien: »Wolfgang Amadeus macht uns froh!« Die zwölf erwachsenen Sänger aus Großfischlingen besingen ehrfurchtsvoll die »herrlichen Berge«, stoßen in der »südlichen Sommernacht« mit »Salute« an und bringen mit den Kindern Songs aus »Tabaluga«

zu Gehör. Der Liederkranz Zeiskam überzeugt quantitativ und qualitativ: »Ein Freund, ein guter Freund«, schallt

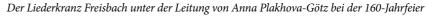
trast dazu: das vom gemischten Chor des MGV Böbingen gesungene »Weit,

es voluminös aus dem Männerchor. Und die »Berliner Luft« wissen auch Südpfälzer mitklatschend zu schätzen. Sanft, zart und harmonisch intoniert der Frauenchor »Liebling, mein Herz lässt dich grüßen« und »Heimat, deine Sterne«. Das gemeinsam gesungene »My Fair Lady-Medley« krönt die Leistungen. Klangstark und kraftvoll präsentiert sich die Männerchor-Gemeinschaft des Frohsinn Mechtersheim und des Liederkranzes Westheim »2 im Takt«, die »immer wieder unsere Lieder« singen - und auch für »Eleni«, »Sloop John B« sowie »Weit, weit weg« viel Applaus erhält. Ein Kon-

weit weg« in leiser, lieblicher Manier. Die Akteure begeistern auch mit »Only time« und reißen mit dem »kleinen, grünen Kaktus« das Publikum mit. Mitzureißen, zu begeistern, verstehen auch die Sänger des MGV Schwegenheim, die Udo-Jürgens-Klassiker wie »Ich glaube« und »Griechischer Wein« sowie Cohens »Hallelujah« toll intonieren und mit wohltuender Dynamikarbeit, verbunden mit Crescendi, bereichern. Mit prägnanten Soli bereichert Andrea Silber den Liederabend: Volle Bühnenpräsenz zeigt sie unter anderem bei »Ich gehör nur mir« aus »Elisabeth« und »You raise me up«. Zweifellos ein Hörgenuss: »Can vou feel the love tonight« aus »König der Löwen«, ein Titel, den Silber im Duett mit Rainer Diehl singt und mit »What a wonderful world« gerne eine Zugabe gibt. Der gastgebende Jubiläumsverein unter der neue Leitung von Anna Plakhova-Götz verzaubert die Zuhörer mit der Udo-Jürgens-Zukunftshymne »Ihr von morgen« und befindet sich nach so viel schönen Klängen im siebten Musikhimmel - mit Reinhard Mey ausgedrückt: »über den Wolken«. Bleibt zu hoffen, dass sich der Gesangverein noch lange dort aufhält und immer wieder Nachwuchs findet. Am 20. Oktober findet der nächste Liederabend statt. Das Geburtstagskind hofft auch hier auf große Resonanz.



Die drei Chorensembles des MGV Eintracht Ingenheim - Männerchor -Jugendchor – Adhoc-Chor – gestalteten





einen Konzertabend unter dem Motto »FeierAbend«. Das Bürgerhaus Billigheim drohte aus den Fugen zu platzen, so groß war der Ansturm der Zuhörer. Unter ihrem Dirigenten Musikdirektor Rolf Kern und der Jugendchor-Leiterin Sabine Schaurer-Haacke war eine umfangreiche und interessante Programmfolge aus Popsongs, Volks- und Trinkliedern, sowie Hits aus weltbekannten Musicals zusammengestellt worden, die Michael Haag und Andreas Schaurer gekonnt moderierten. Souveräne Instrumentalpartner der Chöre waren der Pianist Clemens Kuhn und der Gitarrist Ralf Pahl.

Mit Nenas »Leuchtturm« startete der mit etwa 50 Sängern auch zahlenmäßig imposante Männerchor in die Liedfolge. In allen Stimmen überzeugend besetzt, entstand so homogener, in sich geschlossener Chorgesang. Aufmerksam dem Dirigenten Rolf Kern folgend, sang der Chor lebendig und mit großer Präzision Franz Josef Siegels volksliedhaftes »O Liebe« mit witzigen Sprecheinlagen im Vortrag, vom zarten Piano bis hin zum herzhaften Forte. Das rhythmisch anspruchsvolle »Adios mi chaparitta«, ein Volkslied aus Mexiko wurde südländisch schwungvoll, auch mit fast tänzerischen Anklängen dargeboten. Ein überaus gelungenes chormusikalisches Schmankerl war dann Fred Raymonds »Ich steh mit Ruth gut« mit einem begeisternden Solo von Tobias Müller, der dabei unbekümmert frech mit toller Gestik und Mimik agierte. Hohe Klangqualität auch bei den beiden Trinkliedern »Erhebet das Glas« von Giuseppe Verdi einmal mit mächtigem Männerchorklang diszipliniert in Rhythmus und Diktion dargestellt und danach bei Gerhard Winklers bekanntem »Chianti-Lied« sehr rhythmisch

in sauberer Artikulation, facettenreich auch in den melodiösen Passagen dieses Chorsatzes. Gemeinsam mit dem Jugendchor sang der Männerchor mit Michael Haag und Andreas Schaurer als Solisten Udo Jürgens sehr nachdenkliches Lied »Ihr von morgen«. Der Jugendchor mit Sabine Schaurer-

Haacke am Pult fand sich dann mit seiner Chorliteratur vorwiegend in der Pop- und Schlagerszene. Die ca. 30 Jugendlichen - Mädchen und Jungen - sangen Adele Adkins »Rolling in the deep« mit exakter Choreographie und »Give us hope« von Jim Papoulis mit sichtbarem Spaß und erfahrbarem Leistungswillen wie in der Folge auch alles frei, ohne Partitur, voll auf ihre Chorleiterin konzentriert. Ähnliches galt auch für den Song »Paradise« von Coldplay mit akkuratem Zusammenspiel aller Ensembleteile, gelungen auch die lautmalerischen Phasen, sowie die Titel »Flashlight« von Sia Furler mit schönem Lichterspiel und Rory Charles Grahams Pop-Hit »Human«. Ein besonderes Highlight im Rahmen dieses bemerkenswerten Jugendchorauftritts war dann doch Udo Jürgens »Aber bitte mit Sahne« und dem geradezu überragenden Solo von Tim Bickel im weißen Bademantel als Udo-Jürgens-Persiflage, sowohl stimmlich, wie auch schauspielerisch eine Augen- und Ohrenweide.

Der Adhoc-Chor mit seiner stattlichen Sängerschar von mehr als 50 Sängerinnen und Sängern feierte bei diesem Konzert sein 25-jähriges Bestehen. Vom damaligen Chorleiter Rolf Bischoff initiiert, ist er heute eine tragende musikalische Säule im MGV Ingenheim. Mit Höhepunkten aus drei durchgeführten und überaus erfolgreichen Musicalprojekten »Elisabeth« von Sylvester Levay, »Tanz der Vampire« von Jim Steinman und dem Abba-Musical »Mamma mia« von Björn Ulvaeus und Benny Andersson erklangen so Titel wie »Die Schatten werden länger«, »Knoblauch«, »Voulez-vous« und »Waterloo« in großer stimmlicher Klarheit, präzise auf den Punkt gesungen in exzellenter musikalischer wie auch sprachlicher Ausformung von einem Chorensemble von hoher gesanglicher Reife, begleitet von überraschenden choreographischen und schauspielerischen Einfällen.

Ein renommierter Verein wie der MGV Ingenheim, weit über die Grenzen unserer Region bekannt und geschätzt, kann sich glücklich schätzen ein solches Potenzial von Solostimmen in allen drei Chorgruppen mit sauberen natürlichen Stimmen in seinen Reihen zu haben.

Nach reichlich zwei Stunden endete ein großartiges Konzert unter dem in der Tat frenetischen Beifall eines begeisterten Publikums.

Im Verlaufe des Konzerts wurden, neben zahlreichen auch vereinsinternen Ehrungen, verdiente Sänger für jahrzehntelanges aktives Singen im Chor ausgezeichnet. So erhielt Walter Rapp Urkunde und Goldnadel des Chorverbandes der Pfalz für 40 Jahre Treue zum Chorgesang. Der Präsident des Chorverbandes der Pfalz, Hartmut Doppler, ehrte dann zwei Sänger für außerordentlich langes Chorsingen. Gerhard Merz erhielt Urkunde und Goldnadel des Deutschen Chorverbandes für 60 Jahre Singen im Chor. Unter stehendem Applaus des Auditoriums wurde Walter Wisser für 70 Jahre Singen im Chor mit Ehrennadel und Urkunde des Deutschen Chorverbandes geehrt.







Der Chor Singfonie unter der Leitung von Peter Kusenbach – einer der elf teilnehmenden Chöre beim Weintorgruppen-Konzert in Steinfeld

»Spanische Nächte« Und »Adios mi

charparitta« voller und dennoch schön

Mitreißendes Konzert der »Weintorgruppe« in Niederotterbach

Die Singgemeinschaft Niederotterbach als Ausrichter hatte zum Weintorgruppen-Konzert eingeladen und elf Chöre waren in die Wiesentalhalle in Steinfeld gekommen. In dieser Art Leistungsschau der Chormusik stellten sie einen aktuellen Ausschnitt aus dem Chorgesang der Region vor. Im vollbesetzten Konzertraum eröffnete der Niederotterbacher Chor - unter Mitwirkung der Zuhörer mit dem gemeinsam gesungenen Pfälzer Sängergruß die Programmfolge. Danach gestaltete das Ensemble - in Männerund Frauenstimmen sehr ausgewogen - bekannte Schlagermelodien, wie das von Grieshaber arrangierte »Es wird in hundert Jahren« oder den spritzigen Ohrwurm der Comedian Harmonists, das witzige, rhythmisch anspruchsvolle, mit interessanten stimmlichen Versatzstücken versehene »Mein kleiner grüner Kaktus« im Satz von Parten.

Nach der herzlichen Begrüßung durch die Vorsitzende Tanja Scheid, die auch in der Folge gekonnt moderierte, sang der gemischte Chor der Eintracht Kapsweyer unter der Leitung von Wolfgang Pulvermacher mehr traditionelle Chorliteratur mit »Audite silete« von Praetorius und Lorenz Maierhofers »Canto Canto«, wobei zuerst die Frauenstimmen auf der verlässlichen Basis der Männerstimmen dominierten, um dann fast freudig bewegt durch auch sprachlich reifen Vortrag zu überzeugen. Dem auch zahlenmäßig starken Männerchor des MGV Dierbach mit Achim Silbernagel als Dirigent gelang zunächst mit Fischers

differenzierter Männerchorklang mit überraschendem lautmalerischen Schluß. Ferdinand Scherrer zeigte danach bemerkenswerte Soloqualität beim rhythmisch recht komplexen Satz von Müller. Die Singgemeinschaft Oberotterbach mit Helmut Leim am Pult gefiel mit Marlene Dietrichs weltbekanntem »Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt« und John Elgars »Pomp and Circumstance«, bekannt aus der Night oft the Proms. Good News aus Steinfeld, ein fast kammerchorähnliches Ensemble, gestaltete in sauberer sprachlicher Ausformung Chorgesang mit gediegener Harmonik mit ihrer Dirigentin Olga Sartisson, sowohl bei Mac Huffs »Writings on the wall«, wie auch bei Thibauts »80 Millionen«, in Text und Melodie eine witzig-spritzige Angelegenheit, mit sichtbarer Freude gesungen und mit verdientem Szenenapplaus bedacht. Joachim Kuhn mit der Eintracht Rechtenbach und People of Joy erfreuten das Publikum mit einem »Mamma mia-Medlev« von Abba. Bei diesem überaus facettenreichen chormusikalischen »Schmankerl« mit besonderer Note erklangen Titel wie »I have a dream«, »Super Trooper« oder »Thank you for the music« von leicht schwebend rhythmisch präzise mit einem unglaublichen Klangvolumen, versiertem Zusammenspiel aller Sängerinnen und Sänger, bis hin zu tänzerisch beschwingtem Chorgesang.

Der Gesangverein Dörrenbach unter dem Dirigat von Mathias Lambrix bot fast meditativ Roger Emersons »Halleluja« mit ausdrucksstarkem Klang und

schöner Homogenität. Rhythmisch betont und zuweilen auch kraftvoll zupackend dann de Marzis »Benia Calastoria«. Der gemischte Chor Oberhausen und You Got It Oberhausen boten sehr rhythmisch in akzentuiertem Stakkato und mit fulminanter Artikulation Peter Schillings »Major Tom« und das die Zuhörer mitreißende »Hulapula« von Schnur. Hervorragend auch Queens »Bohemian Rhapsody«, eine äußerst anspruchsvolle, geradezu orchestrale Komposition mit komplexen Rhythmuswechseln mit Bravour, aufmerksam und leistungsorientiert mit erstaunlichem Impuls dargeboten. Der stattliche Südpfälzer Männerchor unter Leitung von Joachim Kuhn überzeugte mit solidem Männerchorklang bei Ihlaus »Jerusalem« und ebenso bei Richard Wagners klassischem »Matrosenchor« und demonstrierte dabei homogenen Männerchorgesang, ohne sich im undifferenzierten Singen zu verlieren. Die SingFonie Niederotterbach unter Peter Kusenbach gestaltete »If you are happy« von Sund und Steve Winwoods bekannten Hit »Higher Love« in zum Mitsingen und Mitklatschen anregender Form mit musikalischer Kraft und Dynamik, vom Publikum begeistert begleitet.

Mit Hanne Hallers nachdenklichem Lied »Für Alle« setzten die Niederotterbacher Chorensembles unter großem Beifall der Konzertbesucher einen sehr sensiblen emotionalen Schlußpunkt am Ende eines überaus bemerkenswerten Konzerts der Weintorgruppe, das ein breit gefächertes Spektrum der chormusikalischen Arbeit der Weintorgruppe widerspiegelt.



Beeindruckend beim Mitmachkomzert: das Zusammenspiel der Band RUHAMA mit den Chören der Jungen Kantorei St. Martin

Überzeugendes Mitmachkonzert von RUHAMA und der Jungen Kantorei St. Martin

Am Samstag, den 10. März 2018, fand in St. Martin das angekündigte Konzert der Kölner Band RUHAMA zusammen mit der Jungen Kantorei St. Martin statt. Gemeinsam mit ihrem musikalischen Leiter und Komponisten Thomas Quast war RUHAMA nach St. Martin gekommen. RUHAMA, so steht es auf ihrer Website, steht für liturgische und spirituelle Rock- und Popmusik, für Lieder, die die christliche Botschaft in die Sprache von heute bringen. Für Musik, die ins Herz trifft und in die Beine geht. Christliche Popmusik mit Tiefgang; für Sonntage und Alletage. Und genau dies konnten die vielen Besucher live erleben und sich am Gesang, den Bewegungen und dem rhythmischen Klatschen beteiligen.

In seiner Moderation beschrieb Thomas Quast, dass er am Samstag in vielen Stunden Workshop mit dem Jugendchor, dem Jugendchor-Ensemble und dem Ad-hoc-Chor bereits das Konzertprogramm proben konnte. Und Thomas Quast war davon beeindruckt, wie gut die Chöre von Ute Hormuth vorbereitet wurden, wie exakt der Rhythmus einstudiert wurden und wie präzise die Artikulation und Ansprache war. So macht das Singen und Spielen richtig Spaß, meinte Quast.

Neben Thomas Quast (Piano und Gesang), war RUHAMA mit dem Musiker und Komponisten Michael Lätsch (Piano, E-Gitarre und Gesang), Norbert Schumacher (Cajon und Percussion), Andrea Hommelsheim (Gesang) und Ansgar Nake (E-Bass) nach St. Martin gekommen. Versiert und mit unglaublich viel Gefühl spielten die Musiker die Lieder und Melodien auf ihren Instrumenten und erfüllten den Kirchenraum mal mit ruhigen Piano-Klängen und mal mit rockiger Band-Musik, die richtig groovte. Der Chor übernahm versiert und sicher von Ute Hormuth geleitet Strophen und ein- bis mehrstimmige Refrains; das Zusammenspiel von Band plus Chor beeindruckte viele Besucher und selbst Thomas Quast zeigte sich auch nach dem Konzert völlig überzeugt: »das war die optimale Aufstellung und Akustik in der Kirche, zusammen mit einem kräftigen, präzisen und intonationssicheren Chorgesang. Genau so könnten wir eine CD einspielen«, so Thomas Quast.

Am Sonntagmorgen wurde der Gottesdienst von RUHAMA und der Jungen Kantorei St. Martin musikalisch mitgestaltet. Beeindruckend war die Atmosphäre in der vollbesetzten Kirche. Die Musiker wussten gekonnt die Liturgie mit ihrer Musik zu untermalen und der Chor erfüllte mit allen Anwesenden die Kirche mit einem wohltuenden, mehrstimmigen Klang. Eine Besucherin meinte spontan: »Das war der schönste Gottesdienst, den ich je besucht habe!«

Nach diesen Erfahrungen träumen RUHAMA und die Junge Kantorei St. Martin bereits von einem weiteren Treffen in einigen Jahren. Doch jetzt heißt es für die Junge Kantorei St. Martin erst einmal vorbereiten auf das Musical-Konzert des Kinder- und Jugendchors am 9. September und auf das Konzert mit Michael Villmow am 28. Oktober

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de Pressereferentin: Karin Hurrle Brunnengasse 1a · 67454 Haßloch Tel. (06324) 981504 privat@karin-hurrle.de

Gospelchor Lingenfeld auf Konzertreise in Kroatien

Dass Gospelmusik keineswegs überall so selbstverständlich ist wie in Deutschland, erfuhr der Gospelchor Lingenfeld bei seiner diesjährigen Konzertreise nach Kroatien. Das Konzert fand am 2. Oktober in der Kathedrale zu Rijeka statt. Noch nie gab es dort ein Gospelkonzert und die Kirchenleitung musste im Voraus umfassend über das Programm informiert werden und zeigte große Skepsis gegenüber dem Schlagzeug, da dies ein Novum für die Kirche sei. Diese Skepsis wandelte sich in pure Begeisterung.

Die Frage, wie die Besucher auf die für sie ungewohnte Musik reagieren würden, blieb spannend bis zum Beginn des Konzerts. Doch die Nachricht »die Kirche ist voll besetzt« löste schon einen Großteil der Spannung und dass die Lieder beim Publikum »ankamen«, war schon nach kurzer Zeit zu spüren.

Der Chor bot eine Mischung aus Spirituals, Gospel-Klassikern, Popsongs und modernen europäischen Gospels unterschiedlichster Stilrichtungen, unter anderem »Wade In The Water« in einer Version von Eva Cassidy und den



Premiere in der Kathedrale zu Rijeka – der Gospelchor Lingenfeld überwältigte die Besucher mit seinem bunten Konzertprogramm (Foto: Peter Sämann)

bekannten Poptitel »Fix You« in einer A-cappella-Fassung mit Beatboxer.

Das anfänglich noch etwas zaghafte Klatschen steigerte sich von Lied zu Lied und beim Auszug am Ende des Konzerts flossen sogar Tränen bei einigen Zuhörern. Selbst der verantwortliche Geistliche war so angetan, dass er beim anschließenden Umtrunk in der Sakristei seinen Messwein spendierte!

Laudatio für Klaus Klein – 40-jährige Vorstandstätigkeit

Die Liedertafel Dudenhofen hat ihren langjährigen Vorsitzenden Klaus Klein in ihrer Mitgliederversammlung Anfang März mit Standing Ovations verabschiedet und ihn gleichzeitig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Damit ging für ihn eine 40-jährige Ära zu Ende, für die er von seinem Nachfolger Werner Dürk eine Ehrenurkunde erhielt. Dürk, der auch die Laudation auf den Jubilar hielt, erinnerte an viele Meilensteine seiner Tätigkeit, die durch die Weitsicht von Klaus Klein verwirklicht werden konnten. Dazu zähle nicht nur der Bau des Sängerheims in Gemeinschaft mit dem MGV Cäcilia, sondern auch die Gründung des Frauenchors im Jahre 1990 und des Deutsch-Rock-Chors vor zwei Jahren gemeinsam mit dem Dirigenten Rainer Diehl. Durch seinen unermüdlichen Einsatz habe Klaus Klein der Liedertafel Dudenhofen »ein Gesicht« gegeben. Unzählige Konzerte wurden unter seinem Vorsitz organisiert. Klein sei ein leidenschaftlicher Verfechter der Chormusik, singe nicht nur im Männerchor, sondern auch beim neu gegründeten DeutschRock-Chor mit. Dabei erinnerte Werner Dürk auch an das Volksliedersingen in Dudenhofen, das von Klaus Klein mit der Volkshochschule vor 8 Jahren ins Leben gerufen worden sei. Dies sei ein »Kind« von ihm, was auch weiterhin in sein Aufgabengebiet falle.

Bei allen Hürden, die Klaus Klein während seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender habe überwinden müssen, habe der Chorgesang, die Freundschaft und Gemeinschaft sowie der Zusammenhalt im Verein immer an oberster Stelle gestanden, wofür man viel Gespür brauche. Die richtigen Weichen für seine Nachfolge zu stellen, war ein besonderes Anliegen des Jubilars, damit es auch nach 40 Jahren seiner Vereinsführung bei der Liedertafel geordnet weiter geht.

Bei dieser Gelegenheit sei ebenfalls zu erwähnen, dass Klaus Klein auch jahrelang im Vorstand des Kreischorverbandes Speyer aktiv mitgewirkt habe und dort seine fachliche Kompetenz in Sachen Drucktechnik einbringen konnte. Dies sei ein wertvoller Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit gewesen, lobte auch der Kreisverbandsvorsitzende Hans Hofmann bei seiner Ehrung. Klaus Klein nehme zwar Abschied als langjähriger Vorsitzender der Liedertafel, mit seiner großen Erfahrung könne er den Verein jedoch jederzeit gerne unterstützen, erklärt sein Nachfolger Werner Dürk. (Karin Hurrle)

No matter what

Die größte Veranstaltungshalle Römerbergs zu füllen war Ziel des MGV Heiligenstein. Unter dem Titel NO MATTER

WHAT luden die beiden Chorgruppen des Vereins, über 60 Magic Gospel Voices unter der Leitung von Bernd Camin und 40 Magic Kid unter der Leitung von Andrea Herrmann, am 3. März zu ihrem Konzert ein.

Die beiden Chöre boten ein buntes Kaleidoskop aus 50 Jahren Beat-, Rockund Popmusik. Dass der sehr dynamisch geführte Kinderchor die Begeisterung der über 500 Konzertbesuchern auslöste, ist selbstredend, zumal wenn 5 bis 11-Jährige mehrstimmig »Zwei kleine Wölfe« singen und fröhliche Lieder wie »Supercalifragelisticexpialigetisch« aus dem Filmmusical Mary Poppins oder anspruchsvolle Melodien wie der Titel »Lieder« von Adel Tawil darbieten.

Klaus Klein (links) von der Liedertafel Dudenhofen für 40 Jahre Vereinsführung geehrt



Zum Motto der Chorarbeit des Vereins wurde der Song »Zuhaus ist da, wo deine Freunde sind«, ebenso wie der namibische Gospel »Muhona«, gemeinsam von beiden Chören vorgetragen.

Die zumeist von Bernd Camin arrangierten Lieder verschiedenster Genres wurden von den Magic Gospel Voices mitreißend präsentiert und von einer harmonierenden Band begleitet. Filmmelodien aus »Shrek«, »Dirty Dancing« und »Wie im Himmel« als auch getragene sowie flotte Liebeslieder wie »When I Need You«, »No Matter What« von Boyzone und »Sugar« von The Archies boten viel Abwechslung. Auch Herbert Grönemeyer (»Musik nur wenn sie laut ist« und »Mambo«) und der gerappte »Astronaut« durften in dem bunten Programm nicht fehlen.

Soloeinlagen wie »Fields of Gold« von Sting, die Aufforderung »Probiers mal mit nem Bass« und in dem Abschlusslied »Thank You For The Music« zeigten auch hier die Leistungsbreite des Chores. Dass zudem die Musiker sowie der Chorleiter mit Instrumentalsoli zum Zug kamen, hat den konzertanten Abend abgerundet.

Ein begeistertes Publikum verließ nach fast drei Stunden Programm und zwei eingeforderten Zugaben zufrieden das Konzert.

Chor-Kost 2018

Am Samstag, den 17.3.18 fand die 5. Chor-Kost »das etwas andere Konzert« des MGV-Liederkranz-Schaidt in der vollbesetzten Sporthalle in Schaidt statt. Mit als Gast dabei waren der Verein



Schon zum fünften Mal ein Erfolg – der MGV Liederkranz Schaidt mit seiner »Chor-Kost«

Volkschor und gemischter Chor »Singing Friends« aus Edenkoben (Dirigent Michael Hilschmann, Klavier Dr. Clemens Kuhn) und der Gesangverein Männerchor Wörth (Dirigent Matthias Tropf, Klavier Wiebke Bernstein).

Den Auftakt der Veranstaltung übernahm der gastgebende Verein Liederkranz Schaidt unter der Leitung von Xaver Reichling mit dem neuen Sängergruß »Wir grüßen euch mit frohem Klang ihr lieben Freunde all«. Der anschließend gekonnt vorgetragene Programmteil beinhaltete traditionelles, volkstümliches Liedgut wie beispielsweise »Hab mein Wage vollgelade«. Singing Friends sangen unter anderem »sing mer zusamme« und »Ich hätt getanzt heut Nacht«, der Männerchor Wörth »Wo die Liebe hinfällt« und »Tshotsholoza« mit verschiedenen

Soloparts vom Tenor bis zum Bass.

Mit vielfältiger Liedauswahl, musikalischen Feinheiten und guter Intonation trug jeder Chor zum anspruchsvollen Programm bei. Frenetische Beifallsbekundungen der Zuhörer folgten und kein Verein konnte ohne eine Zugabe die Bühne verlassen. Zum Abschluß traten die beiden Chöre Männerchor Wörth und Liederkranz Schaidt gemeinsam auf und sangen den Chor »Benia Calastoria« von Bepi de Marzi, sowie »Santiano«. Eine besondere Überraschung war der Solopart von Davud Asgarli aus Baku/Aserbaidschan in seiner Heimatsprache. Der kurzweilige und gelungene Abend fand viel zu schnell ein Ende, entließ jedoch die Zuhörer mit bester Stimmung (Helmut Martin/Dr. Kerstin Keppler)

Der MGV Heiligenstein bot mit seinen beiden Chören in Römerberg ein stimmungsvolles Konzert unter dem Motto »No matter what«



Wichtige Informationen für alle Verantwortlichen in den Vereinen!

Für die GEMA-Meldung gibt es ein neues Formular. Bitte künftig nur noch dieses Formular benutzen. Sie finden es auf unserer Homepage www.chorverband-derpfalz.de unter dem Link »Downloads«.

L

Chorleiter/in für Männerchor gesucht

Der MGV Liederkranz 1885 Lustadt e.V. sucht ab der zweiten Jahreshäfte einen Chorleiter bzw. eine Chorleiterin, da unser bisheriger Chorleiter – nach nunmehr 38 Jahren – uns zur Jahresmitte verlassen wird. Die ca. 25 Sänger proben montags von 20.00 bis 21.30 Uhr (Wunschtermin).

Unser Anforderungsprofil:

- Chorleiter, der bereits einige Erfahrung nachweisen kann
- Ausbildung oder Studium im musikalischen Bereich
- Gute Fähigkeiten am Klavier
- Mittel-bis langfristige Perspektive
- Interesse an breit gefächertem (auch modernem) Repertoire

Bei Interesse und für Rückfragen steht unser Vorsitzender **Rudolf Sinn** unter (0 63 47) 9 72 00 zur Verfügung. Bei Interesse bitte anrufen bzw. Bewerbung mit Honorarvorstellung an folgende Adresse senden: *RS@sinn-lustadt.de*

Männergesangverein 1885 Lustadt e.V. Rudolf Sinn, Jakob-Lehr-Str. 12, 67363 Lustadt



Peppige Chorkleidung

Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires

www.chor-fashion.de

Fon 06128-75519

Das Schöne an Musik ist, daß sie rezeptfrei erhältlich ist und als einzige Nebenwirkung eine heilende Wirkung hat.

© Andreas Marti (*1964), Schweizer Texter und Moderator



(1000m) (1000m)

Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz



2. Juni 2018, Samstag 9.45 – 17.10 Uhr, »Die eigene Stimme« (klassische Stimmbildung) Tagungshaus Maria Rosenberg Rosenbergstraße 22 67714 Waldfischbach-Burgalben

23. Juni 2018, Samstag 10.00-16.00 Uhr, »Man(n) singt« Männerchöre zwischen gestern und heute Kath. Pfarr- und Jugendzentrum Hauptstraße 98

15. September 2018, Samstag 10.00 – 17.00 Uhr, »Bewegung und Performance im Chor« Dorfgemeinschaftshaus Queichtalstraße 39

76756 Bellheim

26. - 28. Oktober 2018, Freitag 18.00 bis Sonntag 16.00 Uhr »2018 SingeCamp Jugend« feel the groove sing & move Tagungshaus Maria Rosenberg

67714 Waldfischbach-Burgalben

76855 Annweiler-Queichhambach

27. Oktober 2018, Samstag 10.00 – 17.00 Uhr, »Stimmbildung im Chor« (modern) Dorfgemeinschaftshaus

Rosenbergstraße 22

Hauptstraße 19a 67482 Böbingen

4. November 2018, Sonntag 17.00 Uhr »ChorGala des Chorverbandes der Pfalz« Dreifaltigkeitskirche Speyer

24. – 25. November 2018, Samstag 14.00 bis Sonntag 16.00 Uhr »2018 Singecamp Kids« feel the groove sing & move Jugendherberge Hochspeyer

Sonstige

1. Landeschorfest 31.8.2019 in Mainz

Anmeldungen zur Teilnahme sind bis zum 31.8.2018 möglich. (Mehr dazu auf Seite 4 in dieser Ausgabe)





Sonntagsgalerie auf SWR 4 SWR 4 RP, 18.00 - 22.00 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u.a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen.

Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein. Da das musikalische Spektrum der Sonntagsgalerie breit gefasst und ak-

tuell sein wird, gibt es keine Vorankündigungen zu den musikalischen Bestandteilen mehr. SWR 4 wird auch Veranstaltungshinweise bringen und ist daher für Tipps aus dem Bereich der Orchester, Chöre und Solisten dankbar.

Fronleichnam

Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz Am Turnplatz 7, 76879 Essingen Tel. (06347) 98 28 34 + 98 28 37 Fax (06347) 982877 info@chorverband-der-pfalz.de

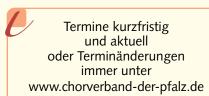
Anschriften

Verbandschorleiter Jürgen Schumacher Erlenweg 16, 67269 Grünstadt Tel. (06359) 860704 jschumacherchor@aol.com

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband www.deutscher-chorverband.de



53. Chorleitungsseminar 2018

Studienwochenende III 15. – 17. Juni 2018 17. – 19. August 2018 Studienwochenende IV

31. August/1. Sept. 2018 Prüfungstage

Anreise jeweils freitags bis 15 Uhr/Abreise sonntags ab 14.30 Uhr

Bildungshaus Maria-Rosenberg, Rosenbergstr. 22, 67714 Waldfischbach-Burgalben